

Peter Wright wird überraschend Darts-Weltmeister

Der 49-jährige Schotte Peter Wright besiegt im Final der Darts-WM den topgesetzten Vorjahressieger Michael van Gerwen aus den Niederlanden 7:3.

01.01.2020, 22.50 Uhr

Peter Wright besiegt im WM-Final den Favoriten Michael Van Gerwen.

Sean Dempsey, EPA

(sda) Peter Wright und Michael Van Gerwen waren sich an der WM der Profivereinigung PDC auch schon 2014 im Final gegenübergestanden. Damals errang der Niederländer mit einem 7:4-Erfolg seinen ersten von drei WM-Titeln. In der Revanche hat sich nun Wright unerwartet deutlich erstmals zum Weltmeister gekürt.

Peter Wright, der nach seinem Lieblingsgetränk «Snakebite» (Schlangenbiss) genannt wird, ist der Siebte der Weltrangliste. Demnach war er an der traditionsgemäss im Alexandra Palace (Ally Pally) ausgetragenen Weltmeisterschaft als Nummer 7 gesetzt. Im Halbfinal hatte er die Weltnummer 3 Gerwyn Price aus Wales 6:3 bezwungen.

Wright ist erst der zweite schottische Weltmeister in der 26-jährigen Geschichte der PDC-WM. Sein Vorgänger war Gary Anderson, der 2015 und 2016 siegte.

Der Final zwischen Wright und Van Gerwen verlief nur bis zum 2:2 ausgeglichen. Nach einem 2:4-Rückstand kam Van Gerwen auf 3:4 heran, ehe Wright drei Sätze in Folge für sich entschied.

Mehr zum Thema



Fallon Sherrock schreibt Darts-Geschichte: Sie besiegt als erste Frau einen Mann

An der Darts-WM sind erstmals auch zwei Frauen dabei. Fallon Sherrock hofft nun, endgültig bewiesen zu haben: Frauen können Männer schlagen.

18.12.2019





Darts-WM: Mikuru Suzuki begeistert das Publikum und verpasst den ersten Sieg einer Frau nur knapp – und provoziert Kritik

Die Japanerin Mikuru Suzuki verliert am Sonntagabend mit 2:3 gegen James Richardson und verpasst den ersten Sieg einer Frau bei der Darts-WM. Über die weibliche Konkurrenz sind nicht alle so erfreut wie das frenetische Publikum im «Ally Pally».

Yves Tardent* 16.12.2019



Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.